



AFS FW FaxL

OBERBÜRGERMEISTER		FREIE WÄHLER	
05. SEP. 2017		Nr.	
Nürnberg, den 04.09.2017		Zur Wahlprüfung	
VI
VII

lu

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

Standortsuche für eine Großwohnsiedlung 2030

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

It. Pressebericht soll in Frankfurt in einem Jahrzehnt im Nordwesten der Stadt beidseitig der A5 eine Trabantenstadt mit bis zu 12.000 Wohnungen für rd. 30.000 Menschen auf einer Fläche von 190 Hektar entstehen (Vgl. Umland gegen neues Frankfurter Viertel. Trabantenstadt für 30.000 Menschen entlang der A5 geplant, in FAZ, 28.09.2017, S. 11)

Auch in München, wo die Baulandreserven zu Ende gehen und die Zuwanderung weiter anhält, finden Gespräche zwischen Stadt und Umland statt, wobei es um die Anlage neuer größerer Siedlungsprojekte geht (vgl. Thomas Anlauf: Volkes Stimme. Zum ersten Mal entwerfen Bürger in Deutschland ein Gutachten für die Entwicklung einer ganzen Region, in SZ, 18.05.2017, Nr. 114, S. 38).

Auch in Nürnberg dürften in absehbarer Zeit die Baulandreserven und die Möglichkeiten zur Nachverdichtung und Aufstockung zu Ende gehen, der Zuzug am Menschen wg. der Attraktivität der Stadt aber weiter anhalten. Da die Planung einer neuen Großwohnsiedlung einen Vorlauf von 10 bis 15 Jahren erfordern dürfte, erscheint es notwendig, die Suche nach möglichen Standorten aufzunehmen.

Wir stellen daher für den zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

1. Die Verwaltung berichtet, ob für die benötigten 30.000 Wohnungen lt. Hamburger Gutachten die erforderlichen Baulandflächen vorhanden sind.
2. Die Verwaltung richtet eine Arbeitsgruppe ein, die mögliche Standorte für eine Großwohnsiedlung im Umfang von 5.000 – 10.000 Wohnungen prüft und Vorschläge für den Stadtrat erarbeitet.
3. Die Verwaltung nimmt umgehend den Kontakt zu angrenzenden Umlandgemeinden auf und wirbt nach dem Vorgehen in München für eine regionale Lösung

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hartmut Beck
FW-Stadtrat